

„Trierische Kronik“ 1816—1825
Verzeichnis der Aufsätze und Beiträge

Teil I. — 1816—1820

Zusammengestellt von Gisela Brach

Die „Trierische Kronik“ (T. K.) erschien von 1816 bis 1825. Ihre Zielsetzung geht aus der beigefügten Ankündigung hervor (Abb.). Viele der darin er-

schieneenen Darstellungen, Urkunden und Erlasse wurden von anderen Autoren als Quelle benutzt. Manches wurde später ergänzt oder auch korrigiert. Das

Verdienst der T. K. ist es, diese Beiträge zum ersten Male veröffentlicht zu haben.

Die Absicht der folgenden Zusammenstellung ist eine Erleichterung des Zugangs zu diesen Artikeln, die auch heute noch wissenschaftlicher Beachtung wert sind.

Nicht berücksichtigt wurden die monatlichen Geburts-, Heirats- und Sterbelisten, die Physikatsberichte, Wetterbe-

richte, Marktberichte sowie die Ratsprotokolle und die Jahresabschlußreden des Schuldirektors und Stadtbibliothekars Wyttenbach. Auch kleinere Beiträge wurden notiert, wenn sie kulturgeschichtlich interessant erschienen. Eine entsprechende Auswertung der Jahrgänge 1821 bis 1825 ist geplant. Ein wünschenswertes Verfasserregister und Namensregister von Personen, die in den Titeln vorkommen, wird der zweiten Hälfte des Verzeichnisses beigelegt.

Trierische Stadt Kronik

1816. Monat Jänner.

Ankündigung der Kronik.

Diese Schrift entsteht mit dem Jahr 1816; derselben Inhalt wird folgender seyn: 1.) Verzeichniß der Geburten, Heurathen und Sterbfälle in der Stadt Trier, um in den Vorstädten. 2.) Städtische Lokalverordnungen und Bekanntmachungen. 3.) Städtische Statistik. 4.) Berichte und Aufzeichnung dessen, was im Laufe des Monats in der Stadt und für die Stadt von Wichtigkeit und einigem allgemeinen Interesse vorgefallen ist. Diese Zeitschrift berühret also nur die städtische Lokal-Verhältnisse von Trier, für jeden Monat erscheinet einstweilen ein Bogen, mithin besteht der ganze Jahrgang welchem ein Titelblatt beigelegt wird, in zwölf Bogen, und kostet 2 Franken die Sache wird absichtlich ganz gering angefangen, um den Bestand des Werkchens zu sichern, und damit bei guter Pflege aus dem Kind zur Zeit ein Mann erwachsen könne. Der Nutzen und das Vergnügen, welche diese monatliche Berichte jedem Trierer oder jedem in Trier bekannten, schaffen werden, können nicht verkannt werden, wie angenehm wäre es ja nicht, wenn wir eine solche ununterbrochene Stadt-Kronik von 20 bis 30 oder mehreren Jahren her besäßen; der Werth wächst mit dem Alter.

Ich rechne also mit Zuversicht auf die Unterstützung meiner Mitbürger, auf jene der Herren Bürgermeister, und Beamten, und so wie der Herren Pastoren auf dem Lande. Bemerkungen und Beiträge zur Vervollkommenung dieser Schrift wird man mit Dank annehmen und benutzen, dieselbe und Briefe bittet man Postfrei, so wie den Subscriptionspreis an unterschriebenen baldigst einzuschicken, um mit dem Druck der Exemplarien demnach sich richten zu können; Auswärtige machen ihre Bestellungen bei ihren Postämtern, oder Kantons-Boten.

J. A. Schröll, No. 85.

Viele Artikel haben keine Verfasserangabe. Mit Hilfe der Bibliographie der Werke von Wytttenbach und M. F. J. Müller von Guido Groß¹ ließen sich Zuordnungen vornehmen.

¹ Guido Groß, Das Gesamtwerk der Historiker J. H. Wytttenbach und M. F. J. Müller. In: Kurtrierisches Jahrbuch 1968. S. 186—205.

Technische Hinweise

Die Titel wurden in Sachgruppen geordnet und innerhalb der Gruppen chronologisch oder alphabetisch nach Schlagwort oder Namen. Die chronologische Ordnung bietet sich an in der Gruppe Geschichte. Bei Region und Biographien sind die Orte und Namen alphabetisiert. Alle übrigen Sachgruppen sind nach einem vorangestellten Schlagwort alphabetisch geordnet.

Die aus der oben zitierten Bibliographie entnommenen Verfasseramen wurden in eckigen Klammern beigegefügt. Bei Wiedergabe des Titels wurde auf orthographisch genaue Wiedergabe geachtet, ohne Rücksicht auf heutige Schreibweise. Eine Schwierigkeit bildet die häufig fehlgedruckte Seitenzählung. Dabei habe ich die richtigen Seitenzahlen angegeben, nicht die unrichtigen ausgedruckten.

Die in runden Klammern von mir beigegefügt Bemerkungen unter der Titelangabe haben erläuternde Funktion. Schließlich ist die ganze Bibliographie durchnummeriert, was die Zitierung erleichtert.

Ordnungsschema

- 1 Geschichte
- 2 Kultur
- 3 Kunst
- 4 Verwaltung
- 5 Recht
- 6 Wirtschaft
- 7 Region
- 8 Biographien
- 9 Literaturkritik

1 Geschichte

- 1 **Römische Gründung Triers.** — Mittheilung einer aufgefundenen Römischen Inschrift.
T. K. 1819. S. 50—51
(Auf einem Votivstein für den Genius des Amphitheaters in Trier mit Hinweis auf die römische Gründung Triers).
- 2 **1. Jahrhundert.** — Früher aufgedene merkwürdige römische Inschrift, die noch nicht abgedruckt wurde.
T. K. 1819. S. 113—114
(Bei St. Matthias 1710 gefundene Marmorsäule aus dem 1. Jahrhundert).
- 3 **Mittelalter.** — Müller, M. F. J., Chronologisch-diplomatische Bemerkung über die Zeitrechnung der Trierer im Mittelalter.
T. K. 1817. S. 126—128
- 4 **1433.** — [Müller, M. F. J.], Unge drucker Vertrag des Trierischen Erzbischofs Rabanus von Helmstat mit der Stadt Trier, vom 1ten Mai 1433, worin beide Theile sich wechselseitige Hülfe gegen ihre Feinde versprechen.
T. K. 1819. S. 94—96
- 5 **1460.** — [Müller, M. F. J.], Einzug des Erzbischofs Johann von Baden in die Stadt Trier im Jahre 1460.
T. K. 1819. S. 30—35
- 6 **1460.** — [Müller, M. F. J.], Einiges über die Kriegsrüstung der trierischen Bürger.
T. K. 1819. S. 108—109
(Ergänzung zu S. 30—35 Einzug des Erzbischofs Johann von Baden 1460).
- 7 **1473.** — Pracht des Herzogs von Burgund bey seiner Anwesenheit in Trier.
T. K. 1819. S. 96
(Karl der Kühne 1473 in Trier).
- 8 **1522.** — Wie Frantz von Sieckingen den Stifft beschediget und die Stat

- Trier belegt hat. — Im September des Jais XVCXXII (d. i. 1522). T. K. 1820. S. 81—88; 134—136; 153—163; 178—182
- 9 1559. — [Müller, M. F. J.], (Briefdokumente von Faßbinder Franz Zorn und Bürgermeister Johann Steyß sowie dem Kurfürsten von der Pfalz die Reformationsunruhen in Trier betreffend.) T. K. 1820. S. 30—31
- 10 1568. — [Müller, M. F. J.], Urphede des ehemaligen Bürgermeisters Peter Neumann zu Trier, im Jahr 1568, ein bisher ungedruckter Beytrag zur Geschichte der großen Steittigkeiten zwischen dem Kurfürsten und der Stadt. T. K. 1820. S. 21—22
- 11 1635, 1636, 1637. — Wyttenbach, Die unglücklichen Jahre 1635, 1636, 1637 für das trierische Erzstift. T. K. 1817. S. 104—106; 123—124
- 12 1720, 1781, und 1784. — Bischoff, A., Merkwürdigkeiten aus den Jahren 1720, 1781 und 1784. T. K. 1820. S. 4—6; 31 (Über trierische Ereignisse in den Jahren 1720, 1781 und 1784).
- 13 1792. — Hohenlohe [—Kirchberg, Friedrich Wilhelm] Fürst von, Berichte über die Behauptung von Trier. Den Kaiserl. Königl. Truppen gewidmet. Im Dezember 1792. T. K. 1818. S. 4—10
- 14 1797. — Politische Lage der Stadt Trier und ihres Bezirks im Monat Oktober 1797. T. K. 1818. S. 91—96
- 15 1814, 1815. — Die Hessen in Trier in den Jahren 1814 und 1815. T. K. 1818. S. 109—112; 129; 144 bis 148; 163—166; 172—174; 1819. S. 8 und Beilage
- 16 1817. — Protokoll über die Ankunft und Anwesenheit Seiner Königl. Hoheit des Kronprinzen von Preußen Friedrich Wilhelm in Trier. T. K. 1817. S. 107—108; 122—123 (22.—25. Juli und 10.—11 August 1817).
- 17 1817. — Das Reformations-Jubelfest in Trier. T. K. 1817. S. 161—162

2 Kultur

- 18 **Geldsammeln des Prediger-Ordens.** — [Müller, M. F. J.], Schreiben Kaiser Max I an den Magistrat zu Trier, datiert zu Inspruck am 7ten März 1515, betreffend das Geldsammeln des Prediger-Ordens. T. K. 1820. S. 23—24
- 19 **Gotteslästern und Zutrinken.** — Urkunde des trierischen Kurfürsten Richard, das Gotteslästern und Zutrinken betreffend. T. K. 1819. S. 109—111 (Richard von Greiffenklau, 16. Jahrhundert).
- 20 **Haartrachten.** — Die Haare und Bärte in älteren und neuen Zeiten. T. K. 1816. S. 85—87
- 21 **Kleidung.** — [Müller, M. F. J.], Etwas über die Kleidung des schönen Geschlechts in der ersten Hälfte des 18ten Jahrhunderts. T. K. 1820. S. 227—232
- 22 **Männer-Verein.** — Abgelegte Rechnung des in Trier, vom ersten April bis den 30ten August 1817 neben einem anderen Hilfsverein, bestanden, sogenannten Männer-Vereins. T. K. 1817. S. 168—171
- 23 **Oktave auf dem Markusberg.** — Michel Franz Joseph Müller, Frage? ist die zu Trier vormals üblich gewesene Feierlichkeit am ersten Sonntag in der Fasten von dem sogenannten Puls- oder St. Markus-Berge ein feueriges Rad herabzustürzen, ein gründlicher Beweis, daß die Trierer ehemals den Apollo angebethet haben? T. K. 1817. S. 149—154
- 24 **Oktave auf dem Markusberg.** — Auszug des Schreibens eines Rei-

senden, über die Oktave auf dem Marxberg zu Trier.

T. K. 1819. S. 65–71

- 25 **Römische Altertumskunde.** — Fragen zur Aufhellung der Römischen Alterthumskunde, insofern die unsere Gegend und die Nachbarschaft betrifft.

T. K. 1820. S. 190–195; 237–240

(Aufforderung zur Sammlung antiquarischer Altertümer für Thionville, aber auch auf Trierer Bezirk anzuwenden).

3 Kunst

- 26 **Baumaterialien.** — Einige Bemerkungen über die Materialien, aus denen die gallischen und römischen Denkmäler zu Trier bestehen.

T. K. 1819. S. 155–158; 164–176; 1820. S. 127–134

- 27 **Domstein.** — Wyttenbach, Der große Stein vor der Domkirche.

T. K. 1817. S. 89–90

- 28 **Marktbrunnen.** — Der Marktbrunnen zu Trier.

T. K. 1820. S. 196–198

- 29 **Mauern.** — Ein Wort über die Mauern unserer kleinen Landstädte.

T. K. 1820. S. 220–222

- 30 **Mustor.** — M. F. J. Müller, Frage.

T. K. 1817. S. 128
(Zur Lage des Stadttors Porta Mosilis, gemeint ist das Mustor).

- 31 **Öffentliche Gärten.** — Ein Wort über die Lage der öffentlichen Gärten zu Trier, in den Zeiten der Römer.

T. K. 1820. S. 52–54

- 32 **Palast-Kaserne.** — Wie sah die jetzige Palast-Kaserne in der ersten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts aus?

T. K. 1820. S. 37–38

- 33 **Porta Nigra.** — Wyttenbach — Seibold, Einige Worte über unsere alte Porta Martis.

T. K. 1817. S. 37–38; 132

- 34 **Porta Nigra.** — die Bioul, Einiges über die Porta nigra oder Martis.
T. K. 1819. S. 129

- 35 **Römerstraße.** — [Wyttenbach], Entdeckung einer alten Straße, wahrscheinlich aus der römischen Periode
T. K. 1819. S. 62–63

(Ausgrabung einer Straße im Verlauf der heutigen Saarstraße vor dem ehemaligen Neutor im früheren Gilberts Garten).

- 36 **St. Maximin.** —

T. K. 1820. S. 36–37

- 37 **St. Paulin.** — Brand der Kirche zu St. Paulin.

T. K. 1817. S. 13–14

- 38 **St. Paulin.** — Uebersicht der freiwilligen Beiträge, welche zur Wiederherstellung des, am 27. Februar 1817 verbrannten Dachwerks der Kirche St. Paulin bei Trier, eingegangen sind.

T. K. 1819, S. 103; 1820. S. 164

- 39 **Sternstraße — Posterna.** — Wyttenbach — Müller, Anfrage. Meinung.
T. K. 1817. S. 62; 91 1819. S. 33 — 34 (Erwähnung im Text der Schilderung des Einzugs Johans von Baden in Trier 1460).

- 40 **Theater.** — Bildung einer Gesellschaft für die Verwaltung des Theaters zu Trier.

T. K. 1816. S. 8; 23–26

- 41 **Topographie.** — [Müller, M. F. J.], Städtische Topographie aus dem XV. Jahrhundert.

T. K. 1820. S. 38–39

4 Verwaltung

- 42 **Bodenfläche und Bevölkerung.** — Auszug aus der Übersicht der Bodenfläche und Bevölkerung des Preußischen Staats.

T. K. 1819. S. 100–103; 114–120; 148–153

- 43 **Einwohnerverzeichnis.** — Verzeichniß der Eigenthümer der Häuser der respectiven Haupteinwohner, und

- Aufnahme der Bevölkerung der Stadt Trier. Im Sommer 1818. Nach Folge der Hausnummern.
T. K. 1818. Beilage S. 1–88; Dazu auch Verordnung S. 53–55
- 44 **Findel.** — Findel und verlassene Kinder. In Betreff derselben wurde von der hiesigen Regierung folgender Beschluß erlassen.
T. K. 1816. S. 64–65
- 45 **Findelanstalt.** — Wyttenbach, Nachricht von einer Art von Findelanstalt der ersten bekannten in Deutschland.
T. K. 1817. S. 61–62; 1820. Faltblatt nach S. 48
- 46 **Gemeindeschuldenwesen.** — Gemeindeschuldenwesen.
T. K. 1816. S. 6–8
- 47 **Handelsschule.** — Phantasien eine in Trier zu errichtende Handlungsschule betreffend.
T. K. 1819. S. 84–88
- 48 **Hebammenschule.** — Die Hebammenschule und Entbindungsanstalt.
T. K. 1817. S. 53–54
- 49 **Innere Verwaltung.** — [Wyttenbach], Urkunden, die innere Verwaltung der Stadt Trier, und ihr Verhältniß zum Kurfürsten betreffend, aus dem 15ten und 16ten Jahrhundert.
T. K. 1820. S. 24–29; 45–48; 55–62
- 50 **Kriegsrechnung.** — Kriegsrechnung der Oberbürgermeisterei Trier vom Jahr 1814.
T. K. 1817. S. 65–83
- 51 **Militär-Besatzung.** — Militär-Besatzung der Stadt Trier.
T. K. 1816. S. 10–11; 20–21
- 52 **Musikschule.** — Bedürfniß einer Musik-Schule für Trier.
T. K. 1817. S. 84
- 53 **Oberbürgermeisterwahl.** — Die Oberbürgermeister-Wahl in Trier.
T. K. 1817. S. 164; 1818. S. 10–11; 149
(Zur Wahl des Advokaten Wilhelm Haw zum Oberbürgermeister).
- 54 **Schullehrer-Seminar.** — Nachricht über das königliche Schullehrer-Seminarium zu St. Mattheis by Trier.
T. K. 1816. S. 91–92
- 55 **Statistik.** — Wyttenbach, Beytrag zur Statistik der Stadt Trier zu Ende des siebenzehnten Jahrhunderts.
T. K. 1818. S. 47
- 56 **Topographische und statistische Beschreibung.** — Plan zu einer topographischen und statistischen Beschreibung des Königlich-Preussischen Regierungs-Bezirks von Trier.
T. K. 1818. S. 25–40
- 57 **Verwaltungsbericht.** — Stand des Stadtkreises Trier in Hinsicht der öffentlichen Verwaltungs-Angelegenheiten im Jahr 1817.
T. K. 1818. S. 21–24; 45–47; 56–72; 80; 84–91; 184–188
- 58 **Zunftwesen.** — Sittengemälde aus dem 17. Jahrhundert.
T. K. 1819. S. 36–37
(Auszug eines Schreibens des Kurfürsten Karl Kaspar von der Leyen an den Statthalter von Trier Johann Eberhard von Kesselstadt von 1672 und die Remonstration der Stadt dagegen, das Zunftwesen betreffend).

5 Recht

- 59 **Ältere Gesetzgebung.** — Beiträge zur älteren Gesetzgebung im Trierischen, welche dormalen noch geltend ist.
T. K. 1820. S. 40–45; 62–69
- 60 **Kurfürstlich-Trierische Verordnungen.** — Michel Franz Joseph Müller, Chronologisch-summarisches Verzeichniß Kurfürstlich-Trierischer Verordnungen über Justitz- und Verwaltungs-Gegenstände von: Wernher von Falkenstein bis auf Clemens Wenzeslaus.
T. K. 1820. S. 114–120; 136–142; 164–168; 182–183; 198–200

- 61 **Münzstätte.** — [Müller, M. F. J.], Anlegung einer Münzstätte in Trier.
T. K. 1820. S. 39—40
- 62 **Stadtjurisdiktion.** — [Müller, M. F. J.], Grenzpunkte der Stadt-Jurisdiktion.
T. K. 1819. S. 153—155
(Abdruck eines Weistums von 1598).
- 63 **Strafen.** — [Müller, M. F. J.], Son-
derbare Art zu strafen.
T. K. 1820. S. 54—55
(Strafen für Briefbotendienste in
der Reformationszeit).

6 Wirtschaft

- 64 **Baumschule.** — Die Baumschule des
Herrn Pastor Sirker in Wiltingen.
T. K. 1818. S. 171
- 65 **Früchtemarkt.** — Hemmung des
Früchtemarktes zu Trier, und ver-
ursachte Fruchttheuerung durch die
Luxemburger Douanen an der Mo-
sel.
T. K. 1817. S. 4—7
- 66 **Hausierhandel.** — Ueber den Hau-
sierhandel in Trier.
T. K. 1817. S. 98—99
- 67 **Kartoffelbrot.** — Das Grundbirnen-
Brod.
T. K. 1816. S. 99—102
- 68 **Lebensmittel.** — Aussicht in die Zu-
kunft in Betreff der Lebensmittel.
T. K. 1816. S. 17
- 69 **Porzellanfabrik.** — Die Porzellan
Fabrik zu St. Martin.
T. K. 1816. S. 52
- 70 **Reiflingsschulen.** — Sirker, Ueber
die Anlage von Reifling-Schulen.
T. K. 1819. S. 54—56; 63—65

7 Region

- 71 **Altrier.** — [Müller, M. F. J.], Histo-
risch-geographische Darstellung des
in dem Großherzogthum Luxem-
burg gelegenen Dörfchens Altrier.
T. K. 1819. S. 140—144
- 72 **Birresborn.** — Der Drudelkreis.
T. K. 1818. S. 128

- (Schwefeldämpfe bei der Mineral-
quelle in Birresborn).
- 73 **Ehrang.** — Kurze Geschichte der ar-
men verlassenen Brücke zu Ehrang,
seit ihrem Einsturz.
T. K. 1818. S. 78—79
- 74 **Hirzwald.** — Wyttenbach, Antiqua-
rische Andeutungen aus einem
Zweyten Briefe des Herrn Boos an
den Schuldirektor Wyttenbach.
T. K. 1820. S. 195—196; 222—223
(Betrifft die Römerstraße im Hirz-
wald bei Mehring und den Verlauf
der Römerstraße von Ruwer nach
Fell).
- 75 **Kastel.** — Reget, Merkwürdigkeiten
des Dorfes Kastel, bei Saarburg.
T. K. 1818. S. 77—78
- 76 **Lebach.** — Moser, Ueber das vor-
malige Hochgericht Lebach.
T. K. 1819. S. 60—62
- 77 **Leiwen.** — Bischoff, Auszug aus ei-
nem Hausbuche des Weltpriesters
Johann Rieder, der im J. 1762 nach
Leiwen als Frühmesser und Schul-
lehrer gekommen, und 1797 als
Pastor gestorben ist.
T. K. 1819. S. 76—80
(Nachrichten über Witterungs- und
Ernteverlauf).
- 78 **Lieser.** — Klerren, Merkwürdigkei-
ten verflossener Jahre, bemerkt im
Taufbuche zu Lyser an der Mosel.
T. K. 1819. S. 112—113
- 79 **Luxemburg.** — [Müller, M. F. J.],
Einige Worte Ueber die Ständische
Verfassung in dem Herzogthum Lu-
xemburg und der Grafschaft Chiny,
unter Oesterreichs Regierung, bis
zur Uebergabe der Festung Luxem-
burg im Juni 1795.
T. K. 1819. S. 130—135
- 80 **Neuerburg.** — M[üller], M. F. J.,
Brand des Städtchens Neuerburg.
T. K. 1818. S. 116—117
- 81 **Our.** — Hendly, Die Our, von Vian-
den auf Rodt.
T. K. 1819. S. 258—260

- 82 **Our.** — Hendly, Fragment aus der romantischen Reibe längst der Our. T. K. 1819. S. 98–99
- 83 **Riol.** — Wyttenbach, Aufgefundene Reste einer alten Inschrift. T. K. 1820. S. 183–184 (Inschrift auf einem Säulensockel gefunden von Boos in der Mosel bei Riol am 3. 10. 1820).
- 84 **Tholey.** — Moser, Einiges zur Geschichte der vormaligen Benedictiner-Abtei Tholey. T. K. 1819. S. 47–50
- 85 **Zewen.** — Die Steinkohlen-Gruben zu Zeven. T. K. 1819. S. 7–8

8 Biographien

- 86 **Cordier.** — [Müller, M. F. J.], Philipp Cordier. T. K. 1820. S. 188–189
- 87 **Dräger.** — Auszeichnung des Jos. Ant. Dräger aus Trier, auf der Dresdner Kunstakademie. T. K. 1819. S. 53–54; 1820. S. 31 bis 32
- 88 **Fröhlicher.** — [Müller, M. F. J.], Johann Wolfgang Fröhlicher. T. K. 1820. S. 150–151
- 89 **Henn.** — [Müller, M. F. J.], Alexander Henn. T. K. 1820. S. 142–144
- 90 **Henn.** — [Müller, M. F. J.], Benedikt Henn. T. K. 1820. S. 148–149
- 91 **Henn.** — [Müller, M. F. J.], Guilielmus Henn. T. K. 1820. S. 213–215
- 92 **Hontheim.** — [Müller, M. F. J.], Johann Nikolaus von Hontheim. T. K. 1820. S. 95–105; 223–227
- 93 **Meelbaum.** — [Müller, M. F. J.], Jakob Meelbaum. T. K. 1820. S. 177–178
- 94 **Müller.** — [Müller, M. F. J.], Thomas Sanderad Müller. T. K. 1820. S. 69–72
- 95 **Neller.** — [Wyttenbach], Georg Christoph Neller. T. K. 1820. S. 76–81
- 96 **Paccius.** — [Müller, M. F. J.], Nikolaus Paccius. T. K. 1820. S. 189–190
- 97 **Ramboux.** — Herr Anton Ramboux aus Trier, Maler, dermalen in Rom. T. K. 1819. S. 96–97
- 98 **Recking.** — Denkmal für den verlebten Oberbürgermeister [Anton Joseph] Recking. T. K. 1817. S. 145–146
- 99 **Regino von Prüm.** — [Müller, M. F. J.], Reginos Sterbejahr. T. K. 1820. S. 7
- 100 **Schade.** — [Wyttenbach], Peter Schade; gewöhnlich Petrus Mosellanus genannt. T. K. 1820. S. 206–213
- 101 **Spee.** — [Wyttenbach], Friedrich [von] Spee. T. K. 1820. S. 124–127
- 102 **Trithemius.** — [Wyttenbach], Johannes Trithemius. T. K. 1820. S. 92–95
- 103 **Wiltheim.** — [Müller, M. F. J.], Alex[ander] Wiltheim. T. K. 1820. S. 7–8
- 104 **Zyllesius.** — [Müller, M. F. J.], [Nikolaus] Zyllesius. T. K. 1820. S. 7–8

9 Literaturkritik

- 105 Wyttenbach, Berichtigung eines bibliographischen Irrthums aus den Schätzen unserer Bibliothek. T. K. 1817. S. 88–89 (Zu Inc. 853: Joan. Chrisost. super psalmo 50 liber primus, von Ulrich Zell 1466).
- 106 Einige Proben aus einer neuen Statistik, die auch unsern Regierungs-Bezirk betrifft. T. K. 1818. S. 111 (Kritische Bemerkungen zu: J. A. Demian und Chr. G. D. Stein: Der

Preussische Staat nach seinem gegenwärtigen Länder- und Volksbestand. Berlin 1818).

- 107 Abermals einige Worte über die Treue der statistischen Werke des Herrn Demian.

T. K. 1820. S. 151—153

(Kritische Richtigstellung zu: **J. A. Demian: Geographisch-statistische Darstellung der deutschen Rheinlande.** Koblenz 1818—20)

- 108 Einige Bemerkungen über die Darstellungen aus dem Preuß. Rhein- und Mosellande von Herrn D. Stork.

T. K. 1819. S. 80—82

(Kritische Würdigung und Richtigstellung des Buches von **Adam Storck: Darstellungen aus dem Preuß. Rhein- und Mosellande.** Essen und Duisburg 1818).